

OB Albig: „Begeistert“ von Brest

Brest/Kiel – „Ich bin begrüßt worden wie ein Freund, als Freund werde ich immer wiederkommen“, schrieb Oberbürgermeister Torsten Albig bei seinem Antrittsbesuch in das Brester Gästebuch. Jetzt besuchte Albig erstmalig Kiels französische Partnerstadt. Reichlich Stoff für Gespräche mit seinem Amtskollegen François Cuillandre und anderen offiziellen Vertretern der bretonischen Hafenstadt boten unter anderem die Idee eines Mitarbeiteraustausches zwischen beiden Städten oder der gemeinsame Unterricht von Brester und Kieler Schulen via Videokonferenz. Außerdem sind Kontakte zwischen den jeweiligen Musikschulen und Stadtbüchereien, gemeinsame EU-Projekte oder der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem chinesischen Quingdao geplant. Vor Ort informierte sich Kiels Oberbürgermeister ferner über das Brester Straßenbahnprojekt TRAM. Dazu Albig: „Der Bau der TRAM ist ein Beispiel dafür, dass wir viel von Brest lernen können. Die Erfahrungen bei der Bürgerbeteiligung, um die Akzeptanz für die neue Straßenbahn zu steigern, können für uns wertvoll sein.“



Deutsche Weihnachtskultur in der Bretagne: Studierende der CAU und OB Torsten Albig auf dem Brester Weihnachtsmarkt. Foto Stadt Kiel/hrf

Neben einer Stadtrundfahrt standen Besuche des Handels- und des Neuen Yachthafens sowie des Weihnachtsmarktes auf dem Programm. Auf dem Weihnachtsmarkt traf Albig mit Studierenden des Romanischen Seminars der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und des europäischen Mobilitätsprogramms ERASMUS zusammen. Als Botschafter Kiels und deutscher Weihnachtskultur präsentierten sie Adventskränze und -kalender, sangen deutsche Weihnachtslieder und luden französische Weihnachtsmarktbesucherinnen und -besucher zu kulinarischen Kostproben und zum Mitmachen

ein. Im Brester Rathaus bastelten die Studierenden mit fast 300 Kindern aus Kindergärten und Schulklassen Weihnachtskarten und backten mit ihnen Plätzchen. Das Gemeinschaftsprojekt beruht auf der Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Kiel, der Deutsch-Französischen Gesellschaft Schleswig-Holstein in Kiel sowie den Studierenden aus dem Seminar „Kulturmanagement für Romanisten“ der CAU unter Leitung von Dozentin Dr. Margarete Mehdorn.

„Ich bin begeistert von Brest“, fasste Albig nach seinem Besuch seine Eindrücke zusammen.